

Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen allen ein gutes Neues Jahr 2013!

Hier kommt unser erster Newsletter in diesem Jahr. Wieder haben wir eine ganze Reihe interessanter Beiträge auf unserem Portal, die wir Ihnen zum Lesen empfehlen.

Ihnen viel Freude beim Stöbern und Entdecken und
 freundliche Grüße

Hilde von Balluseck

Inhalt

1. Der aktuelle Kommentar: Sparmaßnahmen
2. Editorials
3. Aktuelle Meldungen
4. Pädagogische Praxis
5. Einrichtungsleitung
6. Ausbildung/Studium
7. Weiterbildung
8. Berufs- und Kita-Politik
9. Forschung
10. Medien
11. In eigener Sache

1. Der aktuelle Kommentar: Sparmaßnahmen

Sie konnten es bei uns lesen: Der [Deutsche Städte- und Gemeindebund](#) überlegt sich, wie der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in diesem Jahr realisiert werden kann. Manche dieser Überlegungen sind sehr interessant, z.B. Quereinsteige für Menschen, die Erzieher/in werden wollen.

Aber schon beim Kita-Platz-Sharing, bei dem zwei Elternpaare sich einen Platz für zwei Kinder teilen wollen, stellen sich Fragen. Für Kindergartenkinder ist es in jedem Fall günstiger, den größeren Teil des Tages in der Gruppe zu verbringen. Kinder, die später gebracht oder früher abgeholt werden, initiieren Konkurrenzkämpfe ("meine Mama holt mich aber früher ab als deine" oder auch "ich darf länger bleiben - ätsch!") und der Gruppenprozess wird für sie unterbrochen.

Bei den Kleinsten kann der mehrstündige, aber nicht ganztägige Aufenthalt gute Wirkungen entfalten - wenn die Eltern der Kindergruppe in einer ähnlichen Situation sind, was Bringen und Abholen angeht. Diese Herausforderungen bewältigen pädagogische Fachkräfte jeden Tag - mehr oder weniger gut, je nach der Zusammensetzung der Kindergruppe.

Fragwürdig werden allerdings die Überlegungen des Städte- und Gemeindebundes, wenn es um die Gruppengrößen geht. "Auf eine begrenzte Zeit" sollen zusätzlich Kinder aufgenommen werden dürfen. Wir wissen, dass aus der Begrenzung schnell der Regelfall wird. Alle ExpertInnen fordern kleinere Gruppen, weil Kleinkinder viel Zuwendung von den Fachkräften erfordern. Von daher müssten die Gruppen kleiner werden. Wenn sie jetzt stattdessen größer werden dürfen, dann ist Gefahr im Verzuge für die Frühpädagogik.

Dazu seien die neuesten Ergebnisse der Bildungsforschung zitiert, die wir in einem Beitrag zum [informellen Lernen](#) referieren und die in mehreren [Fachzeitschriften](#) thematisiert werden. Die informelle Bildung hat für die kindliche Entwicklung eine herausragende Bedeutung und sie ist Grundlage der formalen Bildung.

Wenn jetzt in der Kita die Bedingungen für die Fachkräfte und die Kinder sich nicht verbessern, sondern verschlechtern, dann tun wir uns keinen Gefallen. Das sieht die [GEW](#) ähnlich. Im Mittelpunkt der Überlegungen des Städte- und Gemeindebundes steht aber leider nicht das Wohl der Kinder und der Fachkräfte, sondern die [Angst vor den Klagen der Eltern](#), wenn der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz nicht eingelöst wird.

2. Editorials

Im Dezember stellten wir die Frage ["Brauchen Kinder eine Kinder-Uni?"](#) Der Verfasser, der Naturwissenschaftler Dr. Salman Ansari, erscheint da eher skeptisch, und seine Argumente sind nachvollziehbar.

Das Neue Jahr wurde durch meinen Kommentar zu den Studien eingeläutet, die die [Abstiegsgefahr im deutschen Bildungssystem](#) herausstellten. Und danach hat Edith Bauer die [Kompetenzen und Probleme mehrsprachiger](#)

Kinder in einem elaborierten Artikel behandelt.

3. Aktuelle Meldungen

Das ist wieder ein bunter **Strauß von Nachrichten** aus allen Bereichen der Frühpädagogik. Von neuen Initiativen, Ausschreibungen, von der Lage der Kinder in der Welt und allen Themen rund um Kinder und die Frühpädagogik finden Sie hier ein breites Spektrum an Nachrichten.

Bitte beachten Sie dabei, dass wir unter "Weitere Branchennews" einen großen Schwung von Meldungen von unserem Nachbarportal **Sozial.de** übernehmen.

4. Pädagogische Praxis

Im Bereich *Die Welt der Kinder* schreibt Andrea Beetz über die Beziehung zwischen **Kindern und Tieren**.

Anwälte haben eine E-Broschüre zu **Kinderrechten** herausgegeben, die kostenlos heruntergeladen werden kann.

Armin Krenz wirft einen kritischen Blick auf die pädagogischen Arrangements in manchen Kitas.

Die Weiterbildungsinitiative hat eine neue Expertise zu **Inklusiver Tagesbetreuung** herausgegeben.

Im Bereich *Institution und Pädagogik* setzt sich **Dorothee Gutknecht** mit den wissenschaftlichen Ergebnissen zur frühen Krippenerfahrung auseinander.

Lothar Klein beschreibt, wie zwischen Erziehenden und Kindern ein Resonanzboden entsteht, der die Verständigung erleichtert.

Mehrere Websites informieren über **Spiele** während der kalten Jahreszeit.

Salman Ansari kritisiert die Tiraden der Reformpädagogik, die sich um die Verantwortung für die skandalösen Missbrauchsfälle drückt.

Wenn es um Bildung geht, verlieren viele den Humor. Der aber ist nötig, damit Bildungsprozesse gelingen. Das beschreibt **Charmaine Liebertz** in ihrem Artikel.

5. Einrichtungsleitung

In NRW werden **EntspannungspädagogInnen** in Familienzentren angestellt. Dafür gibt es Ausbildungen, wie die in unserem Advertorial genannte.

Wie **muslimische Erzieherinnen** in einer Kita mit den nicht-muslimischen KollegInnen zusammen arbeiten, beschreibt ein Artikel aus TPS.

Schon kleine Kinder können die **Gemeinde** von der Kita aus entdecken, wie ein Artikel aus Weltwissen Sachunterricht zeigt.

Leitungskräfte werden oft zu gesundheitlichen Problemen von Kindern gerufen. Zur **Hautpflege nach Verbrennungen** enthält ein Artikel wichtige Informationen. Aber auch die **Gesundheit der Erziehenden** selbst ist ein Thema für die Leitung. Dazu ein informativer Artikel von Claude-Hélène Mayer aus klein & groß.

6. Ausbildung/Studium

Wie hoch die Inkompetenz in der **Bundesagentur** angesiedelt ist, zeigt der Bericht einer Nutzerin. Dies ist nicht die einzige **Klage über die Arbeitsagentur**, die uns erreicht und Menschen daran hindert, den Beruf des Erziehers/der Erzieherin zu ergreifen.

Eine Befragung der Weiterbildungsinitiative bei **Bachelor-AbsolventInnen** in der Praxis ergab Unzufriedenheit wegen der unzureichenden Bezahlung. Da kann Frau Schröder noch so viel Geld für die Männerwerbung ausgeben - es wird wohl nicht viel helfen. Die schlechte Bezahlung ist auch ein Thema bei **Fachschülern** in Niedersachsen, die dagegen protestieren.

In Brandenburg hat man sich **Qualifizierungsmaßnahmen** für SeiteneinsteigerInnen ausgedacht - ein probates Mittel, um ErzieherInnen zu gewinnen.

Die Pro Inklusio Fachschule Berlin betont besonders die **Inklusion** und die vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung, wie die Autorinnen des Advertorials schreiben.

7. Weiterbildung

Fachbeiträge

Die **Kompetenzen der Fachkräfte** für die kindliche Sprachentwicklung beschreibt Edith Bauer, die selbst auch in der Weiterbildung zu Sprachförderkräften tätig ist.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt im Advertorial ein zum **Kongress Management und Leadership - Innovative Impulse für Schulen und Kindertagesstätten** vom 21.-23. März.

Weiterbildungskalender

Unser Weiterbildungskalender bietet Anbietern eine große Chance, von vielen InteressentInnen wahrgenommen zu werden. Dazu der **Kommentar einer Kundin**:

"Als Anbieter von Weiterbildungen für Erzieherinnen ist man immer auf der Suche nach sinnvollen Möglichkeiten, die Zielgruppe zu informieren. Vor einigen Monaten schalteten wir unsere erste Anzeige auf www.ErzieherIn.de und erreichten dadurch sehr viele Interessenten. Die Konditionen für diese Werbemöglichkeiten sind überaus fair und der Kontakt mit den Administratoren freundlich und hilfsbereit. Gerne schalten wir darum auch weitere Anzeigen."

Melanie C. Sacher, Ausbildungsinstitut Elementa Musica®.

Sie bieten interessante Weiterbildungen für ErzieherInnen an? Nutzen Sie unseren **Weiterbildungskalender**!

Folgende Angebote beginnen in den nächsten Wochen:

Blickpunkt Kind bietet die **Weiterbildung zur Sprachförderkraft und Facherzieher(in) mit dem Schwerpunkt Sprachförderung** an. Diese Weiterbildung beginnt am 27.2. in Berlin.

Neben meiner Tätigkeit als Chefredakteurin von ErzieherIn.de bin ich anerkannte Systemaufstellerin. Mein nächstes **Aufstellungsseminar** beginnt am 13.2. an der Alice Salomon Hochschule in Berlin.

Im März beginnt die Weiterbildung **Psychotraumatologie und Systemaufstellungen**, ebenfalls in Berlin.

Im April beginnt erneut eine Ausbildung zum **Elementa-Musikpädagogen bzw. zur Elementa-Musikpädagogin** in Köngisfeld im Schwarzwald (siehe den Kommentar der Leiterin zu Beginn dieses Abschnitts)

8. Berufs- und Kita-Politik

Männer, die wir in der Kita brauchen, haben oft auch mit Vorurteilen zu kämpfen, wie ein Artikel aus Kinder in Europa, dem Beiheft von Betrifft Kinder, zeigt.

NRW hat die Betreuungsplätze für unter Dreijährige verdreifacht.

Mecklenburg-Vorpommern hat eine Broschüre zur **Bewegungsförderung** in der Kita herausgebracht.

Baden-Württemberg hat den **Fachkräftecatalog** für die Kita erweitert, um mehr Fachkräfte zu gewinnen.

Die GEW hat sich zum Kinderförderungsgesetz in **Sachsen-Anhalt** positioniert.

9. Forschung

Lernen en passant ist das Thema des neuen Heftes von Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Wie schon im Kommentar erwähnt wird der informellen Bildung jetzt auch in der Wissenschaft mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

10. Medien

Der Blick in die Fachzeitschriften **Dezember** umfasst sieben Zeitschriften. Für **Januar** lagen uns vier Zeitschriften vor.

Die Liedermacherin **Annette Rudert** hat ein Lied für und über behinderte Mütter komponiert und singt es.

Ein neues Internetportal fördert Hörspiele, Hörbücher und Reportagen für Kinder. Dort gibt es auch eine CD mit dem **Dschungelbuch, gelesen von Anke Engelke**, zu gewinnen.

11. In eigener Sache

Dieser Newsletter hat fast 1.400 AbonnentInnen. Der nächste erscheint im März 2013.

Seit Dezember 2012 arbeitet Kerstin Pack bei ErzieherIn.de mit. Frau Pack ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat den Grad eines B.A. Bildungs- und Sozialmanagement der Frühen Kindheit erworben. Sie arbeitet als Bildungsmanagerin im Bildungsbüro des Oberbergischen Kreises für das Handlungsfeld Frühkindliche Bildung und ist als Trainerin für pädagogische Fachkräfte tätig. Sie ist Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Gesundheit, Sport und Familie e.V.

Und hier noch eine Bitte. Wir möchten uns um den Grimme Online Award bewerben. Mit dem Grimme Online Award werden seit dem Jahr 2001 vom Grimme-Institut qualitativ hochwertige Online-Angebote ausgezeichnet. In vier Kategorien werden insgesamt maximal acht Preise vergeben, darunter auch in der Kategorie Wissen und Bildung. Eine Nominierung für den Grimme Award ist eine Ehre und würde uns - wenn schon nicht Geld - so doch eine öffentliche Anerkennung für unsere Arbeit verschaffen.

Wenn Sie ErzieherIn.de schätzen, würde ich mich sehr über Ihre Unterstützung freuen. Wie das geht? Sie können bis zum 15. März unter http://www.grimme-institut.de/html/index.php?id=648&no_cache=1 ErzieherIn.de für den Preis vorschlagen. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Das Grimme-Institut verlost nämlich unter allen Nutzern, die ihren Favoriten für den Grimme Online Award 2013 einreichen, neben drei Jahresabos der Zeitschrift TV Spielfilm auch ein Samsung Galaxy S III mini.

Bis zum nächsten Newsletter wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und sende Ihnen

freundliche Grüße

i.V. Hilde von Balluseck
Redaktion ErzieherIn.de
socialnet GmbH
redaktion@ErzieherIn.de
Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin
Telefon 030 23629990
<http://www.ErzieherIn.de>

Geschäftsführer socialnet GmbH: Dipl.-Kfm. Christian Koch
Christian.Koch@socialnet.de
Weidengarten 25, 53129 Bonn
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Vorsitz Aufsichtsrat: RA StB Thomas von Holt
<http://www.socialnet.de> Das Netz für die Sozialwirtschaft